miteinander unterwegs

Pfarrblatt der Pfarre Neckenmarkt

Ausgabe 37 - 2023

„Ihr seid auf das Fundament der Apostel und Propheten gebaut;
der Schlussstein ist Christus Jesus selbst.
Durch ihn wird der ganze Bau zusammengehalten
und wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn.“

(Eph 2,20-21)

In dieser Ausgabe:

- Innensanierung der Pfarrkirche
- Sternwallfahrt 2022
- Erntedankfest 2022
- Neckenmarkter Herbergsuchen
- 70er-80er-90er-Feier 2022
- Sternsingen und Sebastianispiel 2023
- Aktuelles, Termine, Hinweise
- Pfarrmosaik

Haus gottes
ort der Begegnung

Kreisdechant Pfarrer Nikolas O. Abazie

Geschätzte Pfarrangehörige!
Liebe Ortsbewohner von Neckenmarkt!

Zwei Stellen im Evangelium nach Lukas begleiten mich in diesem Schreiben an Sie. In Lk 4,16-26 lesen wir von der Begegnung Jesu im Tempel, wo man ihm das Buch des Propheten Jesaja aushändigte und er daraus las, was seine Mission auf Erden war.

In Lk 2,22-40 wird die Darstellung des Kindes Jesus im Tempel und die Begegnung Jesu mit seinem Volk konkretisiert in der Begegnung des Greisen Simeon und der Witwe Hanna. Beide erwähnten Stellen legen die Begegnung des Gottes Sohnes offen, also Begegnung Gottes, mit seinem Volk an einem konkreten Ort.

„Leben ist Begegnung," erinnert uns der große Philosoph und Therapeut Martin Buber. In der Begegnung miteinander werden wir reicher, werden wir menschlicher. Die Begegnung mit Gott macht uns göttlicher und paradoxerweise auch menschlicher. „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen." (Mt 18,20). Also der Herr selbst hat sich nicht einen Ort der Begegnung geschaffen, sondern gesellt sich zu seinem Volk und bereichert es jedes Mal, wenn das Volk sich an einem Ort in seinem Namen versammelt.

Viele Menschen schauen mit gewisser Nostalgie zurück in die Zeit ihrer Kindheit, als die Taufe, Erstkommunion, die Messen, die Feste in unserer Pfarrkirche gefeiert wurden. Wie schön ist es, dass dieses Wahrzeichen unserer Gemeinde noch steht. Wir hoffen, dass es noch mehrere hunderte von Jahren besteht.

Dieses Wahrzeichen, das Richtobjekt unserer Gemeinde, der wahre Ort der Begegnung von Neckenmarkt – unsere Pfarrkirche - bedarf einer Sanierung. Im Laufe des Lebens kommt die Zeit, umzugestalten, neuzugestalten, weil das Alte nicht mehr dienlich oder in die Jahre gekommen ist.

Unsere Kirche, dieser Ort der Begegnung mit Gott und miteinander ist wieder einmal in die Jahre gekommen und bedarf einer Renovierung. Der Innenraum wird ausgemalt, die kostbaren Seitenaltäre werden komplett restauriert, der Hochaltar wird gereinigt und die kostbaren Bilder werden restauriert. Das alles kostet Geld.

Wir wissen, es ist für viele Menschen derzeit finanziell sehr schwierig. Eine andere Zeit, die Renovierung in Angriff zu nehmen, gibt es vielleicht nicht. Die alle sechs Jahre wiederkehrende kanonische Visitation des Diözesanbischofs bietet uns die Gelegenheit, finanzielle Unterstützung in Form von Subventionen von verschiedenen Stellen zu erhalten.

Wir möchten die Gunst der Zeit nützen. Mit Ihnen können wir es schaffen!

Ihre finanzielle Hilfe zu diesem Vorhaben ist unverzichtbar, aber Ihre Begleitung durch das Gebet, durch Ratschläge und Ihren tatkräftigen Einsatz sind auch sehr wichtig. Wie gesagt, „Leben ist Begegnung.“ Vergelt’s Gott!

Im gemeinsamen Dienst verbunden

Ihr Pfarrer

Nikolas O. Abazie

Innensanierung der Pfarrkirche

Anton Mayerhofer

Die letzte Innensanierung unserer Pfarrkirche erfolgte in den Jahren 1998 bis 2000. Das Hauptaugenmerkt der damaligen Sanierung lag auf der Mauertrockenlegung, dem neuen Bodenaufbau mit Fußbodenheizung, der technischen Infrastruktur und der Innenmalerei.

Aus finanziellen Gründen wurden die Altäre seinerzeit nur konsolidiert, also lediglich Sicherungs- und Festigungsmaßnahmen vorgenommen. Die Austrocknung der teilweise über 3 m dicken Mauern ist inzwischen abgeschlossen und somit ist die Luftfeuchtigkeit im Kirchenraum in einem erträglichen Rahmen.

Die Mauer- und Gewölbeflächen sind infolge der Rußbelastung durch die Kerzen stark verschmutzt. Diese Verschmutzung muss abgenommen, die Oberfläche geschliffen, feucht nachgereinigt, grundiert und in Kalktechnik endbeschichtet werden.

Besonders bei den sehr wertvollen, aus der Barockzeit stammenden Marienaltären zeigen sich massive Fassungslockerungen und Fassungsabblätterungen.

Es besteht dringender Handlungsbedarf, die Altäre zu restaurieren und die Fassungslockerungen zu stabilisieren. Bei längerem Zuwarten würden die historischen Fassungen verloren gehen und der finanzielle Aufwand immer höher. Auf Grund der starken Verrußung sind auch die Gemälde (Kreuzweg, Altarbilder, etc.) stark in Mitleidenschaft gezogen und müssen ebenfalls gereinigt werden.

Nach der Restaurierung des Innenraumes und einer entsprechenden Trocknungsphase wird die Orgel einer Generalreinigung und einer Stimmungskontrolle unterzogen.

Die Fassadengesimse der „Haschendorfer Kapelle“ und einige Fensterbänke werden mit einer Bleiabdeckung versehen, um das Eindringen von Feuchtigkeit ins Mauerwerk zu verhindern.

Mit dem Ausräumen der Räumlichkeiten soll ab Mitte Feber 2023 begonnen werden. Mit der Fertigstellung der Arbeiten ist Anfang Juni 2023 zu rechnen.

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Neckenmarkterinnen und Neckenmarkter!

Wie bereits in der Jahresabschlussmesse am 31.12.2022 angekündigt wurde, muss der Innenraum unserer Pfarrkirche saniert werden.

Die Wände unseres Gotteshauses werden, damit der neue Anstrich hält, von der *Firma Strobl* aus Unterpetersdorf abgeschliffen und dann mit Kalkfarbe gestrichen. Während dieser Arbeiten werden der Marienaltar und der Schmerzhafte Altar in der „Haschendorfer Kapelle“ generalsaniert. Dies geschieht durch den *Professionisten Herrn Fankl*. Der Hochalter ist noch sehr gut erhalten und muss daher nur gereinigt werden.

Die Kreuzwegbilder und Gemälde reinigt die *Restauratorin Frau Fischer*.

Bei der Außenfassade werden noch fehlende Bleiverblechungen angebracht.

Auch die Reinigung unserer Orgel aufgrund der starken Verschmutzung ist schon sehr lange im Gespräch. Auch dies erfolgt im Rahmen der Innensanierung.

Die Kostenschätzung für die zu erbringenden Leistungen durch Maler, Restauratoren, Orgelkurator und Professionisten für Gerüstbau werden sich auf ca. 230 000 € belaufen. Die Finanzierungsübersicht wurde von den zuständigen Behörden überprüft und genehmigt.

Die Finanzierung erfolgt zum Großteil durch einen Bauzuschuss seitens der Diözese, Kirchenbeiträgen und Erlösen aus Förderansuchen. Einen Teil wollen wir durch Spenden erhalten.
Wir haben uns daher entschlossen, am **Samstag und Sonntag, 04. und 05.03.2023** eine **Haussammlung** durchzuführen und bitten um eure finanzielle Unterstützung. Für Firmen besteht die Möglichkeit einer Unterstützung mittels Sponsoring. Ein entsprechendes Schreiben wurde bereits an die Firmen versendet.

Wir brauchen auch freiwillige Helfer:innen, vor allem Männer, die uns beim Ausräumen der Kirche und Entfernen der Stühle unterstützen. Das Ausräumen der Kirche findet am Freitag, den 24.02.2023, statt. Wer uns dabei helfen kann, soll sich bitte aus organisatorischen Gründen bei mir melden. Ein herzliches Vergelt‘s Gott im Voraus.

Während der Sanierung der Pfarrkirche werden die Gottesdienste und die tägliche Anbetung in der Aufbahrungshalle stattfinden.

Bei erfolgreichem Verlauf der Arbeiten soll unsere Kirche bereits im Juni im neuen Glanz erstrahlen. Wir bedanken uns im Voraus für eure großzügige Unterstützung.

Petra Ecker

Bitte überweisen Sie Ihren Spenden-Beitrag oder verwenden Sie den beiliegenden Erlagschein oder den QR-Code für die Handy-Überweisung:
Kontoverbindung: Raiffeisenbank, Bankstelle Neckenmarkt, BLZ: 33058, BIC: RLBBAT2E058
Pfarre Neckenmarkt – Baukonto: IBAN AT 83 3301 0002 0240 0141
Verwendungszweck: Spende - Kirchenrenovierung

Sternwallfahrt 2022 *Christine Loibl*

250 Schüler:innen beten und singen für den Frieden

So wie vieles im Leben hat auch bei diesem Projekt alles ganz klein angefangen.

Im Jahr 2011 unterrichtete ich u.a. auch an der VS Lackendorf. Im Juni organisierte Frau Direktorin Anita Ecker einen Wandertag nach Unterfrauenhaid. In Unterfrauenhaid führte uns Dechant Jamroz durch die Kirche, sogar auf den Kirchturm durften wir klettern. Den Kindern hat das natürlich sehr gut gefallen.

Daraus entstand die Idee, jährlich eine Sternwallfahrt für Volksschulen zu organisieren. Da ich an mehreren Schulen Religion unterrichtete, war es nicht schwierig dies umzusetzen. Natürlich musste ich auch all meine Direktorinnen dazu gewinnen. Auch das war nicht schwer und so wandern seit 2012 einmal im Jahr viele Schüler:innen, Lehrer:innen und Begleitpersonen in eine Pfarre. So war sie geboren: unsere Sternwallfahrt.

Mit dabei sind sieben Volksschulen: Horitschon, Lackendorf, Neckenmarkt, Raiding, Ritzing, Unterfrauenhaid und Unterpetersdorf. Jedes Jahr besuchen wir eine andere Pfarre.

Drei Jahre mussten wir wegen der Pandemie warten. Im Herbst 2022 war es endlich wieder soweit. Das Thema unserer Andacht war für mich auch klar: „Friede“. Gemeinsam mit Frau Direktorin Christine Heinrich suchten wir Lieder und Texte. Am 21. September war es dann soweit. 250 Kinder, 20 Pädagog:innen und Begleitpersonen machten sich auf den Weg in die Kirche nach Neckenmarkt. Es wurde gemeinsam für den Frieden gesungen und gebetet. Musikalisch wurden wir von Frau Direktorin Heinrich und einigen Kolleg:innen begleitet. Mit uns feierten auch Dechant Abazie und Dechant Jamroz.

Unsere Pfarrkirche war bis zum letzten Platz besetzt.

Für mich ist es immer wieder ein tolles Erlebnis, so viele Kinder mit Freude singen und beten zu hören. Da berühren sich Himmel und Erde- ein himmlisches Erlebnis. Betonen möchte ich auch das gute Miteinander der teilnehmenden Schulen, der Direktorinnen und der vielen Kolleg:innen. Im Pfarrhof feierten wir Agape. Dank unserer engagierten Eltern konnten die Kinder, Lehrer:innen und Begleitpersonen mit Mehlspeisen und Getränken versorgt werden. Ein herzliches Dankeschön!

Nach dieser Stärkung ging‘s dann wieder zurück – per pedes oder per Elterntaxi!

Erntedankfest *Christine Heinrich*

„Wer singt, betet doppelt“! Dieser Satz vom Theologen und Philosophen Augustinus (†430) spricht Sänger:innen sicher aus der Seele. Singen, das von innen kommt und wo der ganze Mensch mitschwingt, kann sehr wohl zum Gebet werden.

Das spüren meiner Meinung nach auch schon Kinder, die mit ihrem Gesang Gott loben und die Messfeier bereichern. Gemeinsam mit Stimme und meist auch Instrumenten den Gottesdienst zu untermalen, ist für die Chorsänger:innen der Volksschule Neckenmarkt seit vielen Jahren eine lieb gewordene Tradition.

Auch beim heurigen Erntedankfest wurden mit großer Begeisterung Danklieder gesungen und mit Orff-Instrumenten begleitet. Obwohl aufgeregt, es war der 1. Auftritt in diesem Schuljahr, konnten die Kinder souverän das vorbereitete Programm darbieten. Unterstützung gab es von der Spielmusikgruppe, die ebenfalls ihr Bestes gab. Die Gitarrenbegleitung übernahm, wie schon so oft, in kompetenter Weise Melanie Trimmel. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass die ehemaligen Schüler Georg Ecker und David Weinhäusel mit ihrem wunderschönen Trompetenspiel der Messe zusätzlich einen besonders festlichen Charakter verliehen. In Kombination mit dem Musikverein Weinland Neckenmarkt-Horitschon war die Messe insgesamt sehr feierlich.

Für die passenden Texte zeigte sich in bewährter Weise Frau Lehrerin Christine Loibl verantwortlich. Auch nach vielen Jahren der Gestaltung unterschiedlicher Gottesdienste findet sie immer wieder neue passende Geschichten, Texte, Fürbitten usw. Um die Inhalte noch eindrucksvoller zu zeigen, wurden die Gaben von den Kindern mitgebracht. Die Darbietung der Texte ist keine Selbstverständlichkeit, denn das Sprechen vor so vielen Menschen braucht Mut, den die Kinder auch mitbrachten.

Mit viel Zeit und Liebe wurden die Erntekrone, der Altar sowie der Platz vor der Kirche von den Eltern wunderschön geschmückt, sodass die Messfeier mit Dechant Nikolas Abazie einen besonders würdigen Rahmen fand.

Für all das und vieles mehr (Mithilfe der Kolleg:innen, Agape durch die Pfarrgemeinderäte, Helfer:innen beim Verkauf zugunsten der Mission, etc.) und dafür, dass das MITEINANDER im Vordergrund steht, möchte ich DANKE sagen.

Neckenmarkter Herbergsuchen *Angelika Leirer*

„Das Neckenmarkter Herbergsuchen – Ein Spiel in der Kirche“

Maria, Joseph und das Christuskind in der Krippe… ein uns vertrautes Sujet, eine Geschichte, die jeder kennt, … und doch fasziniert die Darbietung des Neckenmarkter Herbergsuchens in der Adventzeit alljährlich.

Das Neckenmarkter Herbergsuchen, eine Tradition, die sich seit den 1970er Jahren etabliert hat bzw. nach einigen Jahren Unterbrechung wieder aufgegriffen worden ist, wurde auch im vergangenen Jahr in der Pfarrkirche dargestellt. Inhaltlicher Gegenstand des Theaterstücks ist die Geburtsgeschichte Jesu, die Weihnachtsgeschichte, die von 24 talentierten Schauspieler:innen am 4. Dezember in der Pfarrkirche Rechnitz und am 8. Dezember in der Pfarrkirche Neckenmarkt zum Besten gegeben worden ist. Doch warum hat das Neckenmarkter Herbergsuchen noch immer Alleinstellungsmerkmal? Es ist für unseren Sprachraum ein Werk von Tragweite, da es im traditionellen Neckenmarkter Dialekt verfasst worden ist. Die Geschichte spricht also förmlich in unserer Sprache, der Mundart, und ist damit besonders authentisch, urtümlich und emotional im Ausdruck. Das Gesagte, ja jedes Wort, kommt von Herzen …

Wer klopfet an….?.

Dies ist der Autorin Frau Gertrud Zelger-Alten zu verdanken, die „Das Neckenmarkter Herbergsuchen – Ein Spiel in der Kirche“ verfasst und über viele Jahre als Intendantin - unterstützt von Theresia Schlaffer - einstudiert und interpretiert hat. Frau Alten hätte im vergangenen Jahr ihren 100. Geburtstag begangen und um die Bedeutung ihres Wirkens nicht nur für den Ort, sondern besonders für das Herbergsuchen selbst zu unterstreichen, führte der Volkskundler Dr. Sepp Gmasz vor der Darbietung in die Geschichte ein. Die Historie der Menschwerdung Jesu ist selbst heute, ja gerade jetzt in Zeiten gesellschaftspolitischer Veränderungen, Migrationsbewegungen und Krieg von ungebrochener Aktualität. Sie lehrt uns, nicht nur zu Weihnachten unser Herz für andere zu öffnen, sondern jeder und jedem mit christlicher Nächstenliebe auch während des restlichen Jahres zu begegnen.

Herbergsuchen, quo vadis/was nun/und jetzt… ?

Doch wie geht es weiter… Die Spenden, für die ich mich auch bei Ihnen, wertes Publikum, sehr herzlich bedanken möchte, kommen obdachlosen Menschen der Vinci Bett Gruppe Wien und ukrainischen Waisenkindern zugute. Danke für Ihre persönliche Unterstützung durch Ihr Dabeisein und Ihre finanzielle Gabe! Sie ermöglichen anderen Menschen damit eine warme Mahlzeit, eine Schlafstätte, Kleidung… ein menschenwürdigeres Leben.

An dieser Stelle möchte ich auch Petra Weinhäusel für die musikalische Leitung herzlich danken. Danke für deine Zeit und Hingabe! Ein herzliches Vergelt‘s Gott gilt auch allen Teilnehmer:innen. Danke für euer Dabeisein, euere Unterstützung und euer Engagement! Die gemeinsame Probenarbeit war schön und bereichernd.

Das nächste Neckenmarkter Herbergsuchen ist am 08.12.2024 geplant. Ich freue mich auf „alte und neue Darsteller“. Interessierte können sich gerne bei mir melden.

Gesamtleitung: Angelika Leirer

70er-80er-90er-Feier *Birgit Wieder*

Am 06.11.2022 trafen sich die 70er-80er-90er-Jubilare zu einer gemeinsamen Dankesandacht in der Kirche. Mit unserem Kreisdechant Dr. Nikolas O. Abazie wurden die erlebten Jahre nochmals in Erinnerung gerufen und für die kommenden der Segen erbeten.

Anschließend lud der Pfarrgemeinderat zu einem gemütlichen Beisammensein mit Jause, Kaffee und Kuchen ein. Mit dieser Feier will die Pfarre die Verbundenheit mit den Pfarrangehörigen zum Ausdruck bringen. Der Pfarrgemeinderat freut sich, dass jedes Jahr viele der Einladung folgen und mit uns einen schönen Nachmittag verbringen.

Sternsingen 2023 *Beatrix Igler*

Rund 500 Hilfsprojekte werden jährlich mit den Spenden der Sternsingeraktion unterstützt. Das nördliche Kenia ist ein gutes Beispiel, wie Sternsingen zum Segen für Menschen in Not wird. In dieser wüstenähnlichen Region sind Dürrephasen und Wassermangel das größte Problem für die Hirtenvölker, dramatisch verschärft durch den Klimawandel.

Durch die Spenden an die Sternsinger werden neue Wasserstellen mit solarbetriebenen Pumpen für sauberes Trinkwasser eingerichtet. Aufforstung und erneuerbare Energiequellen leisten wirksamen Umweltschutz. Abendschulen verhelfen Hirtenkindern, die tagsüber auf die Herden aufpassen, zu Bildung. Trockenresistente Pflanzen, Gemüsegärten und Obstbäume sorgen für Nahrung und verbessern die Gesundheit der Menschen.

Die Sternsingergruppen bestanden heuer aus 13 Mädchen und 3 Buben:

Hahn Marie-Theres, Feichtinger Hannah und Lukas, Hahn Clara; Fuchs Stephanie, Klausz Vanessa, Scheu Franziska, Eichberger Marie; Kerschbaum Helene, Trimmel Lorena, Weinhäusel Dominik, Hahn Pauline; Larnsack Johanna, Wieder Lorelei, Schöll Anton, Wieder Valentina

Die Kinder haben begeistert davon gesprochen, dass sie sehr erwartet und wieder gerne in die Häuser gebeten wurden. Die Hauptmotivation der Kinder liegt im gemeinsamen Tun. Freund:innen sind beieinander, machen gemeinsam etwas, das anderen hilft, und natürlich motivieren die Naschsachen, die sie bekommen. Es gleicht einem Ritual, wie sie am Ende der Tour unter den Kindern aufgeteilt werden.

Heuer waren wir auch im Radio OP zu hören. Dafür wurden einige Kinder und ich interviewt und aufgenommen, wie eine Gruppe ihr Lied singt und den Spruch aufsagt. Zuerst waren die Kinder ganz schüchtern, schließlich aber haben sie das hervorragend gemacht!

Am Freitag wurden die Sternsinger von Familie Weinhäusel zur Jause eingeladen. Zum Abschluss gab es heuer wieder einen Spielenachmittag mit Pizzaessen.

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Kindern und deren Eltern für das Mitwirken, bei Lisa Ecker, die seit heuer mit mir Sternsinger-Verantwortliche ist, und natürlich ein großes Dankeschön an die vielen Spender:innen, die eine Gesamtsumme und somit einen neuen Höchstbetrag von 10.265,25 € gegeben haben.

Vergelt's Gott!

Sebastianispiel 2023

Zsanett Weinhäusel

Im Jänner fand nach langer Pause wieder das Sebastianispiel in unserer Gemeinde statt. Dieses sehr alte, bis in die Barockzeit reichende Spiel, war ursprünglich in vielen Gemeinden des Burgenlandes verbreitet. Bei diesem Volksschauspiel, in dem das Martyrium des heiligen Sebastian nachgestellt wird, ging es vor allem darum, die langen Wintermonate mit Leben zu erfüllen. Ebenso konnten dadurch in jener Zeit Sozialkontakte geknüpft, die Dorfgemeinschaft gestärkt, und den ärmsten Familien materiell geholfen werden.

Auch in Neckenmarkt drohte das Sebastianispiel auszusterben. In der Nachkriegszeit waren es vor allem Stefan Weinhäusel sen. (geb. 1914) und Gertrude Zelger-Alten, die das Spiel jahrelang betreuten. Gertrude Zelger-Alten hat von Dechant Josef Lorenz Zisper den Auftrag erhalten, das Spiel mit den Kindern einzustudieren. Danach übernahm Bernhard Weinhäusel diese Aufgabe. Seit einigen Jahren, genauer gesagt seit 2017 darf ich mit den Burschen das Sebastianiespiel im Dorf einstudieren. Es ist für mich so schön zu sehen, welche Freude die Kinder mit ihrem Spiel den Zuschauer:innen bereiten.

Die Sebastianispieler waren in den letzten Jahren nicht nur im Dorf unterwegs, sondern auch im Pflegezentrum Raiding und im Pflegeheim Oberpullendorf. Auch heuer, im Jahr 2023, gingen unsere Sebastianispieler wieder von Haus zu Haus und sammelten dabei insgesamt 3.117,50 € für die Fertigstellung der Friedhofsanierung.

In den Jahren bis 2022 (Coronazwangspause 2020 und 2021) wurden insgesamt 13.739,70 € für die Orgelrenovierung der Pfarrkirche Neckenmarkt gesammelt. Dieser Erlös wurde während einer Messe im Jänner offiziell der Pfarre überreicht.

Hiermit möchte ich mich bei allen Mitwirkenden bedanken, die alljährlich das Sebastianispiel begleiten! Vielen Dank an alle Burschen, alle Begleitpersonen und natürlich allen Spender:innen!

Aktuelles, Termine und Hinweise

Gehaltene Taufen

- 08.01.2022: Frieda Karonitsch (Eltern Sebastian und Birgit Karonitsch)
- 13.02.2022: Ida Elisabeth Hettlinger (Eltern Martin und Lisa Maria Hettlinger)
- 20.02.2022: Julian Johann Trimmel (Eltern Johannes Otto und Denise Trimmel)
- 12.03.2022 Marie Schöll (Eltern Daniel und Julia Schöll)
- 24.04.2022 Jonas Wohlmuth (Eltern Christian und Katharina Wohlmuth)
- 28.05.2022 Louis Plank (Eltern Julian Plank und Julia Rittenbacher)
- 28.05.2022 Elias Rittenbacher (Eltern Martin und Jennifer Rittenbacher)
- 26.06.2022 Adele Rosemarie Schöll (Eltern Richard Stefan und Barbara Schöll)
- 31.07.2022 Paul Alexander Auer (Eltern Phillip Auer und Nicole Weinzetl)
- 07.08.2022 Thomas Redlbacher (Eltern Christopher und Irene Redlbacher)
- 14.08.2022 Lennox Gabriel Kiss (Eltern Laszlo und Veronika Kiss)
- 27.11.2022 Emil Igler (Eltern Anderas und Beatrix Igler)

Gehaltene Trauungen

- 02.07.2022 Alexander Danzinger-Wiedemann (geb. Danzinger) und Anna-Maria Wiedemann

Verstorbene †

In unserer Pfarre sind seit 30. Dezember 2021 (bis 31.12.2022) 17 Menschen verstorben.

- Anton Kobor, verstorben am 11.02.2022
- Johanna Lang, verstorben am 11.02.2022
- Theresia Wohlmuth, verstorben am 11.03.2022
- Anton Racz, verstorben am 15.03.2022
- Franz Kallinger, verstorben am 02.04.2022
- Marianne Klausz, verstorben am 05.04.2022
- Maria Adelheid Wieder, verstorben am 08.04.2022
- Ernestine Ecker, verstorben am 11.04.2022
- Augustine Trimmel, verstorben am 05.06.2022
- Elfriede Maria Glöckl, verstorben am 15.06.2022
- Erich Sauer, verstorben am 10.07.2022
- Theresia Wellanschitz, verstorben am 05.08.2022
- Julianna Wieder, verstorben am 16.08.2022
- Anna Barbara Prieber, verstorben am 02.09.2022
- Rupert Schubaschitz, verstorben am 13.09.2022
- Gerhard Dreindl, verstorben am 07.10.2022
- Margarethe Oberhauser, verstorben am 22.12.2022

Aktuelles, Termine und Hinweise

PGR-Mitglied Belinda Wieder

In der 36. Ausgabe des Pfarrblattes „miteinander unterwegs“ wurden die Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates vorgestellt. Leider hat sich ein Fehler eingeschlichen: Belinda Wieder wurde nicht vorgestellt. Dies soll hier nachgeholt werden:

Ich bin neues Mitglied im PGR und künftig in der Alten- und unterstützend in der Jugendpastoral tätig. Ich freue mich aber auch schon auf gemeinsame, kirchliche Feste.

Binkerlball 2023 *Sigrid Kucevic*

„Ein fröhliches Herz tut dem Leib wohl.“ (Sprichwörter 17,22)

Am Freitag, den 03.02.2023 fand wieder das traditionelle Binkerlball im Gasthaus zur Traube statt. In einem voll besetzten Saal konnten wir sehr viele Gäste begrüßen. Mit Sketches über Ehealltag, Besuch im Altersheim und „Wer will mich?“ konnten unsere Gäste zum Lachen gebracht werden. Wir freuten uns über die Mitwirkung junger Neckenmarkter Mädchen, die uns beim Programm unterstützten. Die Zukunft des Binkerlballs ist hiermit gesichert! Auch die Linedancer aus Deutschkreutz, Weppersdorf, Ritzing, Horitschon und Neckenmarkt führten uns ihre neuesten Tänze vor. Nach dem Unterhaltungsprogramm wurden die Binkerl verkauft, danach wurde fleißig getanzt. Für ausgezeichnete Stimmung sorgte die Blaskapelle Donatus. Beim Publikum war eine sehr große Freude über das gemeinsame Feiern, Tanzen, Lachen und Singen zu spüren.

Spende der Sebastianispieler

Die Pfarre Neckenmarkt bedankt sich für die gesammelte Spende von insgesamt 16 857,20 € der Sebastianispieler in den letzten Jahren. Wie bereits erwähnt werden die Mittel zu Fertigstellung des Friedhofs bzw. für die Sanierung der Kirchenorgel verwendet. Vergelt‘s Gott an alle Mitwirkenden!

In eigener Sache

Geschätzte LeserInnen!

Sie halten das neue Pfarrblatt-Exemplar in Ihren Händen und wir hoffen, dass Sie wieder interessante Beiträge und schöne Rückblicke finden werden!
Mein Vorschlag, in Richtung umweltfreundliches Papier und nicht mehr hochglänzend zu produzieren, wurde von der Redaktionsleiterin Anna Reumann, mit einem neuen Angebot diesbezüglich, sofort umgesetzt.
Wir hoffen, es gefällt Ihnen wie uns und Sie entschuldigen gleichzeitig etwaige Bildanpassungen bezüglich Helligkeit, die ich vielleicht durch die neue Papierstruktur anpassen muss.
Schönes, leichtes Lesen und reflektieren! Ihre Alexandra Schlaffer - Layout-Verantwortliche

Aktuelles, Termine und Hinweise

Gebetskreis um den Frieden *Hans und Monika Binder*

Wir laden ALLE ein, einmal im Monat im Geist von Medjugorje

- um den Frieden,
- für unsere Kranken,
- für die Verstorbenen und
- in persönlichen Anliegen zu beten.

Termine:

- Mittwoch, 18.01.2023, um 19 Uhr
- Mittwoch, 15.02.2023, um 20 Uhr
- Mittwoch, 15.03.2023, um 20 Uhr
- Mittwoch, 19.04.2023, um 19 Uhr
- Mittwoch, 17.05.2023, um 20 Uhr
- Mittwoch, 21.06.2023, um 20 Uhr
- Mittwoch, 19.07.2023, um 20 Uhr
- Mittwoch, 16.08.2023, um 20 Uhr
- Mittwoch, 20.09.2023, um 20 Uhr
- Mittwoch, 18.10.2023, um 19 Uhr
- Mittwoch, 15.11.2023, um 19 Uhr
- Mittwoch, 20.12.2023, um 19 Uhr

Kirchenrechnung 2022

Den Einnahmen von 56.283,97€ stehen Ausgaben von 46.160,18€ gegenüber. Damit ergibt sich ein Überschuss von 10.123,79€.

Chormappen

Der gemischte Chor der Pfarre Neckenmarkt bedankt sich bei Rainer Hack für die Anschaffung der neuen Chormappen für die Sängerinnen und Sänger.

Termine

- Am 04. und 05.03.2023 findet eine **Haussammlung zur Innensanierung unserer Pfarrkirche** statt. Bitte unterstützen Sie diese Sanierungsmaße zum Erhalt unserer Pfarrkirche mit Ihrer Spende!
- Der **Kreuzweg der Vereine** wird am 31.03.2023 um 18 Uhr gebetet.
- Das Sakrament der **Hl. Erstkommunion** wird am 07.05.2023 gespendet.
- Am 18.06.2023 wird in unserer Pfarrgemeinde **„20 Jahre Anbetung“** gefeiert.
- Das **Pfarrfest** findet heuer am 09.07.2023 statt.

Aktuelle Termine und Fotos sind auf unserer Homepage zu finden:

www.pfarre-neckenmarkt.at

Pfarrmosaik

Erntedank

Erntedank

Maria Lichtmess mit Kardinal Peter Ebere Okpaleke

Kardinal Peter Ebere Okpaleke

Allerheiligen

Herbergsuche Rechnitz

Impressum: Pfarrgemeinde Neckenmarkt, Kirchenplatz 3, 7311 Neckenmarkt, www.pfarre-neckenmarkt.at
Für den Inhalt verantwortlich: Anna Reumann
Design und Layout: Alexandra Schlaffer

Offenlegung nach Mediengesetz §5: Der Alleininhaber des Pfarrblattes „miteinander unterwegs“ ist das röm.-kath. Pfarramt Neckenmarkt. Diese Publikation ist ein Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde von Neckenmarkt und verbreitet Informationen und Meinungen, welche Menschen dieser Pfarre sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.